

Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 18.03.2011, 5 1- 3814  
660.24 Fedor Käthner

Drucksachen-Nr.

**2296/2009-2014**

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	05.05.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Verkehrssituation in der Spindelstraße / Erfahrungsbericht der Verwaltung zur eingeführten Tempo-30-Zone**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 20.08.2009, TOP 6

#### **Sachverhalt:**

Die Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Mitte vom 20.08.2009, die Spindelstraße zwischen Oststraße und Otto-Brenner Straße als Tempo-30-Zone auszuweisen, erfolgte Mitte Oktober 2009.

Verkehrlich betrachtet hat sich die Einrichtung der Tempo-30-Zone inzwischen bewährt. Diese Einschätzung teilt auch die Polizei. Die geänderte Vorfahrtregelung („Rechts vor Links“) hat zu einer deutlichen Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten sowie erhöhten Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer und somit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit insgesamt beigetragen. Dieses spiegelt sich auch in den polizeilichen Unfalldaten wieder, deren Auswertung für den Zeitraum seit Einrichtung der Tempo-30-Zone ein unauffälliges Unfallbild ergibt. Im gesamten Zeitraum hat sich lediglich noch ein einziger Verkehrsunfall mit Leichtverletzten ereignet. Ansonsten hat es sich ausschließlich um Bagatellunfälle gehandelt, deren Entstehungen nicht auf die Einrichtung der Tempo-30-Zone zurückgeführt werden können.

Negative Erkenntnisse, die auf die Einrichtung der Tempo-30-Zone zurückzuführen sind, liegen nicht vor.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss